



Eltern
STIMME
e.V.

Elternumfrage zur Betreuungssituation
für Kinder mit Behinderung in Lübeck

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Kind ...



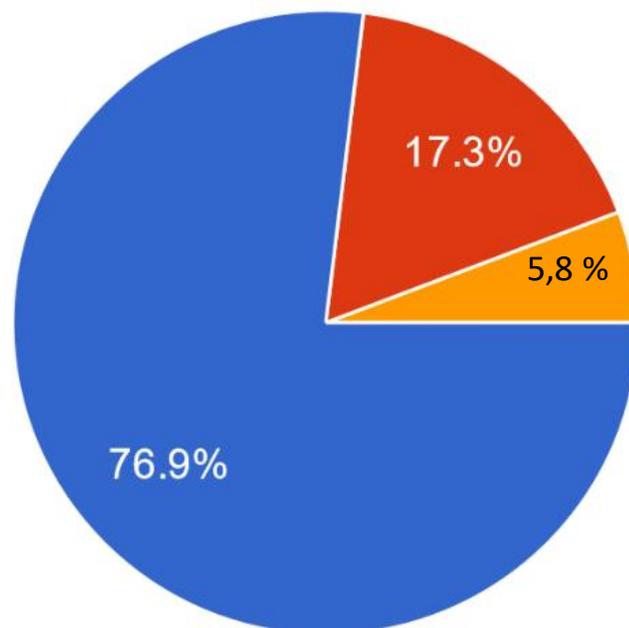
Basisinformationen zur Erhebung

- Wir wollen erfahren, wie und wie gut Kinder mit Behinderung in Lübeck tagsüber betreut werden. Die Antworten sollen dabei helfen, herauszufinden, was gut läuft und an welchen Stellen es Verbesserungspotenziale gibt.
- Umfragedauer Juli bis November 2023
- Anonymer online-Fragebogen mit 21 Fragen
- Insgesamt 54 Teilnehmende



Unsere Umfrage-Teilnehmer

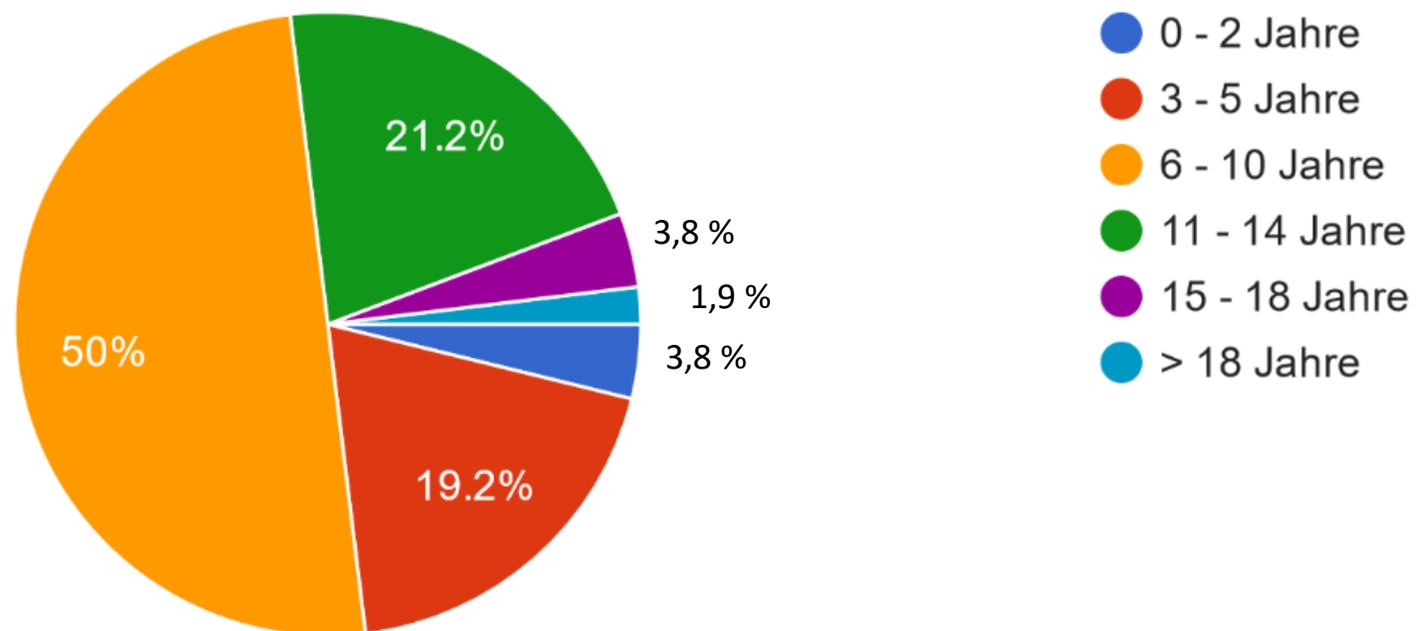
52 responses



- Mutter
- Vater
- Pflegemutter
- Pflegevater

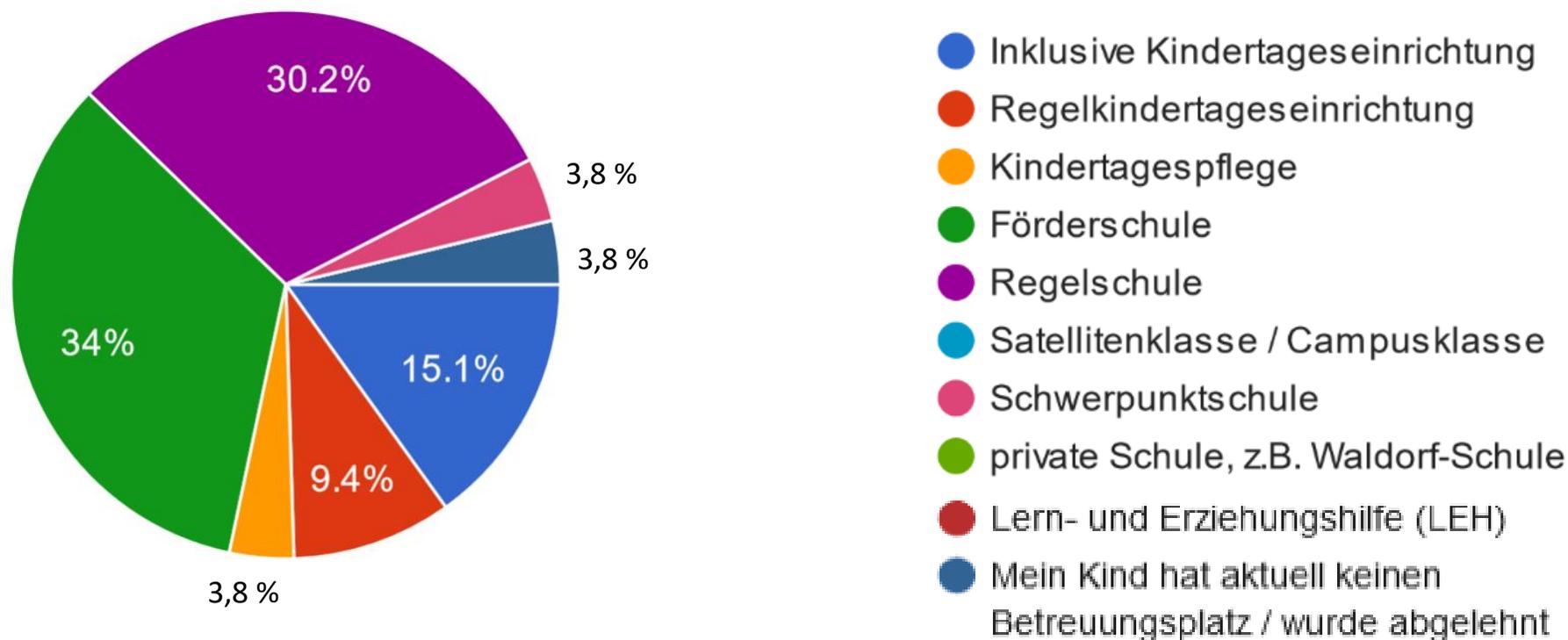
Die Altersverteilung der Kinder

52 responses



Überblick über die Verteilung der Kinder auf die verschiedenen Einrichtungstypen (vormittags)

50 responses



Überblick über die Einrichtungen, vormittags

Emanuel-Geibel-Schule
GGs Sankt Jürgen
Grundschule Eichholz
Grundschule Groß Steinrade
Haus Arild Bliestorf
Kaland-Schule
Lutherschule
Maria-Montessori-Schule
Matthias-Leithoff-Schule
Paul-Burwick-Schule
Paul-Klee-Schule
Rangenberg Schule
Schule Lauerholz
Schule Tremser Teich
Schule Wilhelmshöhe
Trave-Gymnasium

Haus in der Sonne
Kita Rothebek DRK Kita
Kleinen bunten Raupen
Stadtmäuse
Städt. Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park
Kita Glockengießerstrasse
Janusz Korczak
Tagesmutter
Kita HSB, Heilpädagogische Kleingruppe
Sportkita
Kita Helene Breslau

42 responses

Überblick über die Einrichtungen, nachmittags

Kaland-Schule / Betreuungsband
Schulkindbetreuung des CVJM
In Via
Lutherschule
Hort Haus Arild
Schulkindbetreuung
Schulkinderhaus Eichholz
OG Mixed Pickles
3 x die Woche Paul Burwick Schule bis 15 Uhr
Zu Hause
Mixed Pickles
Städt. Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park
Haus Barbara
Kita Glockengießerstrasse
Schulkindbetreuung Rangenberg
Diakonie
Offener Ganztag Matthias-Leithoff-Schule durch die Diakonie
Schule Wilhelmshöhe Offener Ganztag
SKH Schönböcken/Steinrade
Maria-Montessori-Schule
Es gibt leider keine

30 responses

Entfernung der Einrichtung zum Wohnort

Die Bandbreite der Entfernung der Einrichtung zum Wohnort variiert von 300 m bis 30 km

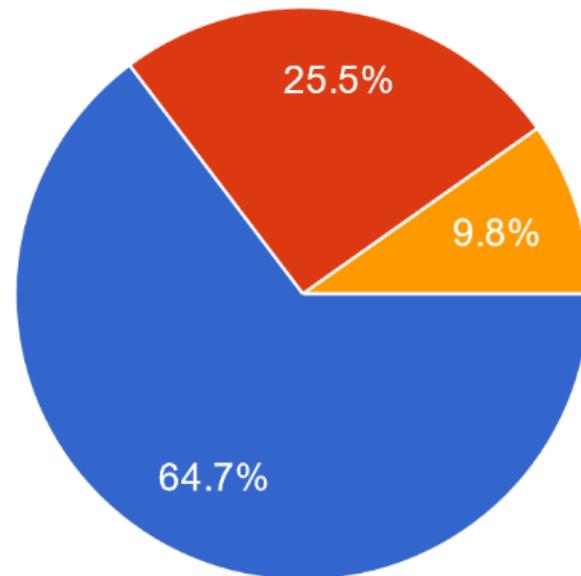


44 responses

Anreise

Jedes 4. Kind wird mit einem Dienstleister, z.B. Taxi in die Einrichtung gebracht.

51 responses

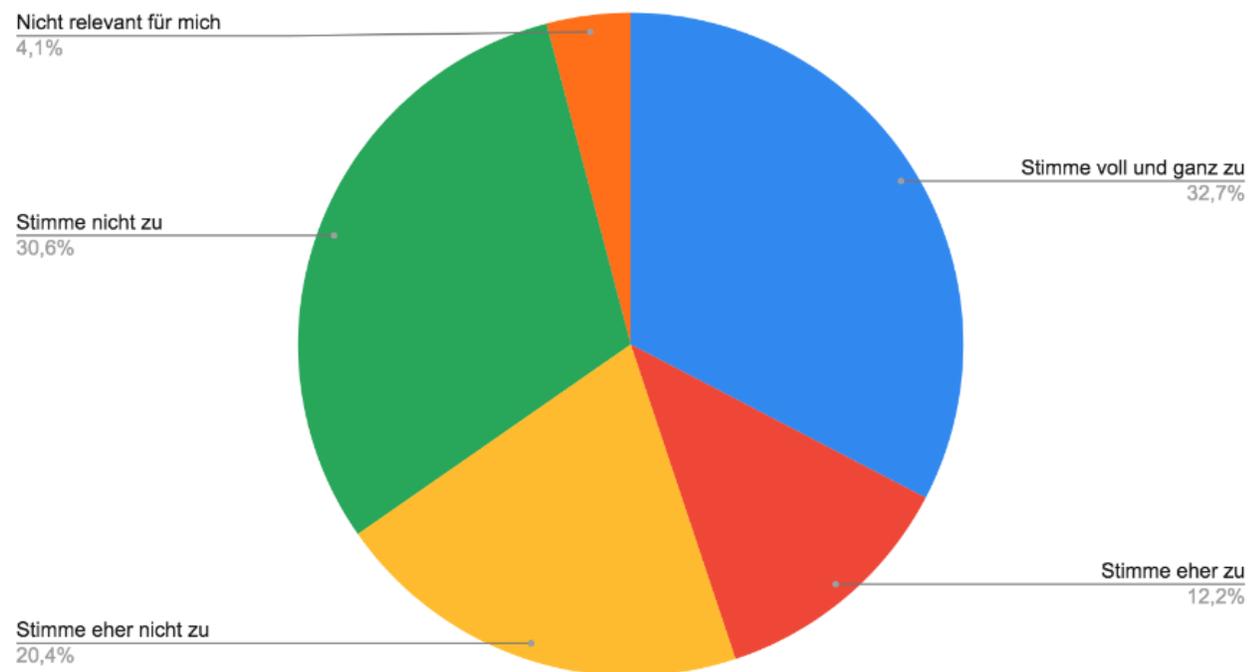


- Selbstorganisiert (Eltern, Verwandte, Freunde, allein etc.)
- Durch einen Dienstleister (z.B. Taxi)
- Mein Kind fährt/geht allein zur Einrichtung.

Betreuungsplatz

Fast jede zweite Familie musste für die Betreuung ihres Kindes kämpfen.

Ich muss(te) für die Betreuung meines Kindes kämpfen



“Kitasuche gestaltet sich schwierig. Brauchen kleine, ruhige Einrichtung, barrierefrei..., heilpädagogisches Personal, was motiviert ist. Viele I-Einrichtungen haben 4-6 Gruppen, das ist nicht machbar für Kinder, die sehr reizoffen sind.”

“Ein Platz am anderen Ende der Stadt, bei dem mein Kind die Fahrt nicht durchsteht (aufgrund der Dauer) und ich mehr hin und herfahre, als Zeit zu haben, ist unlogisch!”

Hausaufgaben- und Ferienbetreuung, AGs

Jedes 4. Kind

- kann nicht an der Hausaufgabenbetreuung,
- an den angebotenen AGs der Betreuungseinrichtungen oder
- an der Ferienbetreuung teilnehmen.

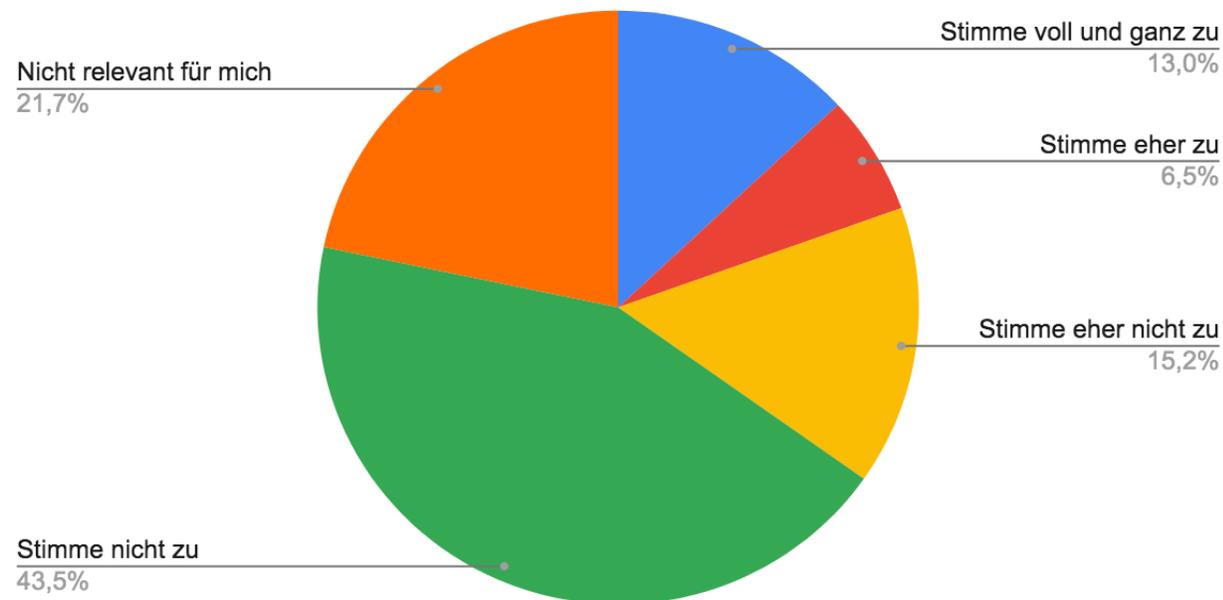
“Fehlendes fachlich geschultes Personal.”

“Er wird von sämtlichen Angeboten wie z.b. Schwimmen gehen in der Ferienbetreuung ausgeschlossen.”

Inklusive Ferienangebote

Für fast 60% der Befragten existieren keine gleichwertigen inklusiven Ferienangebote

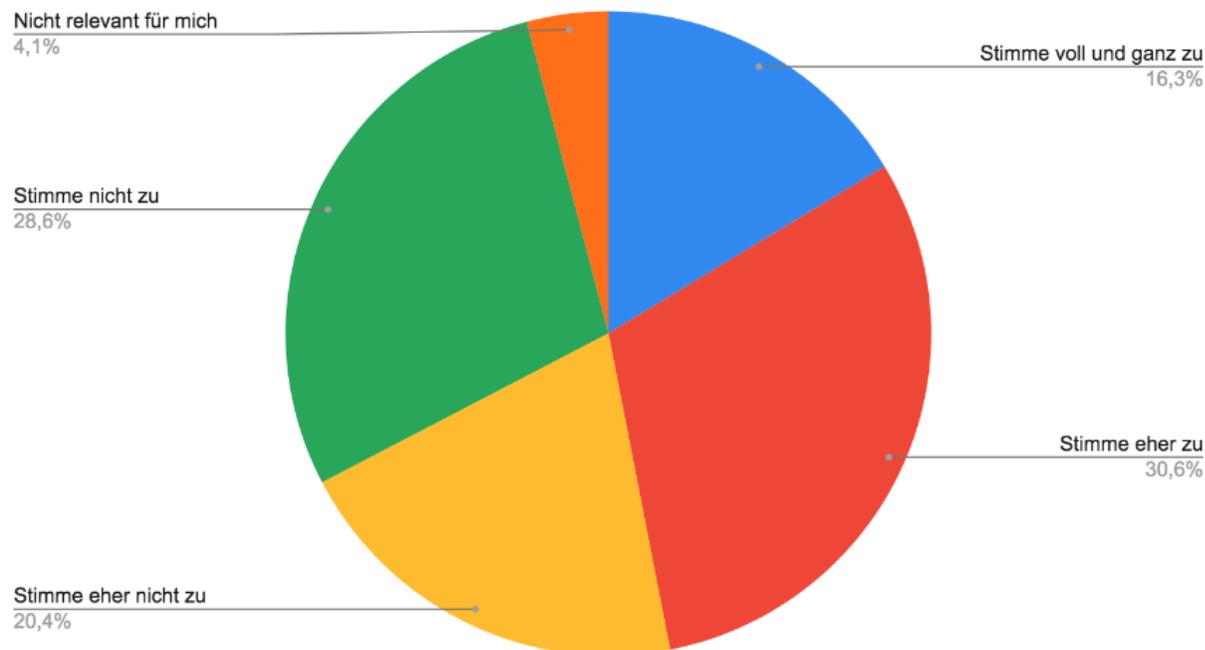
Inklusive Ferienangebote (mit Kostengleichheit/-gerechtigkeit)
existieren



Vereinbarkeit Familie und Beruf

Fast 50% der Befragten geben an, sie können Beruf und ihr Kind mit Behinderung heute nicht gut vereinbaren.

Ich kann heute Beruf und Kind gut vereinbaren



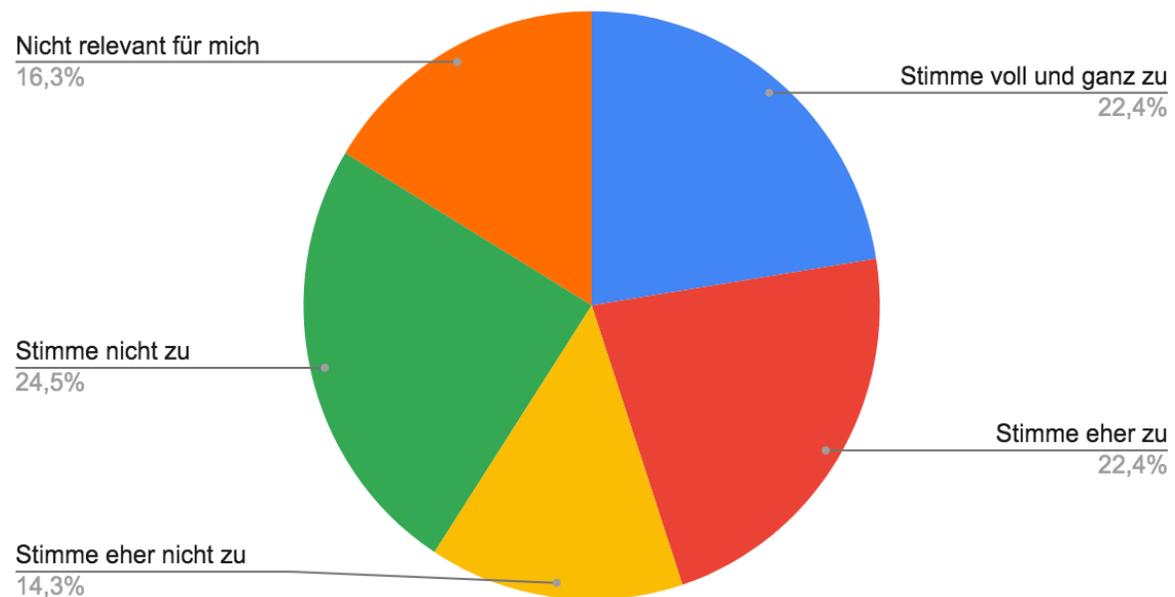
“Ich muss mich verlassen können, dass mein Kind jeden Tag zur Schule darf, auch, wenn der Schulhelfer nicht da ist. Schulpflicht sollte als Recht auf Schule für jedes Kind täglich umgesetzt werden.”

“Der Unterschied bei den Betreuungszeiten. Unflexible Betreuungszeiten.”

Arbeitszeitverkürzung

Fast jede(r) Zweite fühlt sich zu einer Arbeitszeitverkürzung gezwungen

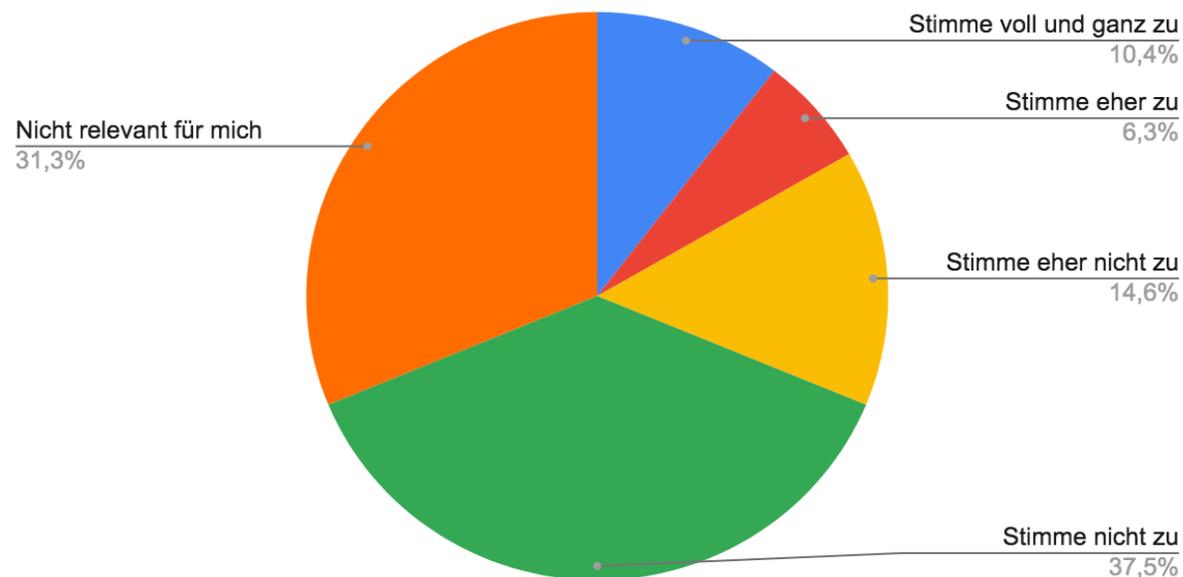
Ich kann aufgrund mangelnder Betreuung nicht in dem Umfang arbeiten, in dem ich gern arbeiten würde



Verlässlichkeit der Betreuung

Jede(r) Sechste kämpft mit Betreuungsausfall aufgrund von Personalmangel

Ich habe eine Betreuung gefunden, aber sie fällt oft aufgrund von Personalmangel aus



Fachliches Personal

37% der Befragten haben den Eindruck,

- dass das betreuende Personal nicht ausreichend ausgebildet sei oder**
- dass die Zusammenarbeit zwischen Schule, Betreuung und Eltern nicht bestmöglich funktioniert.**

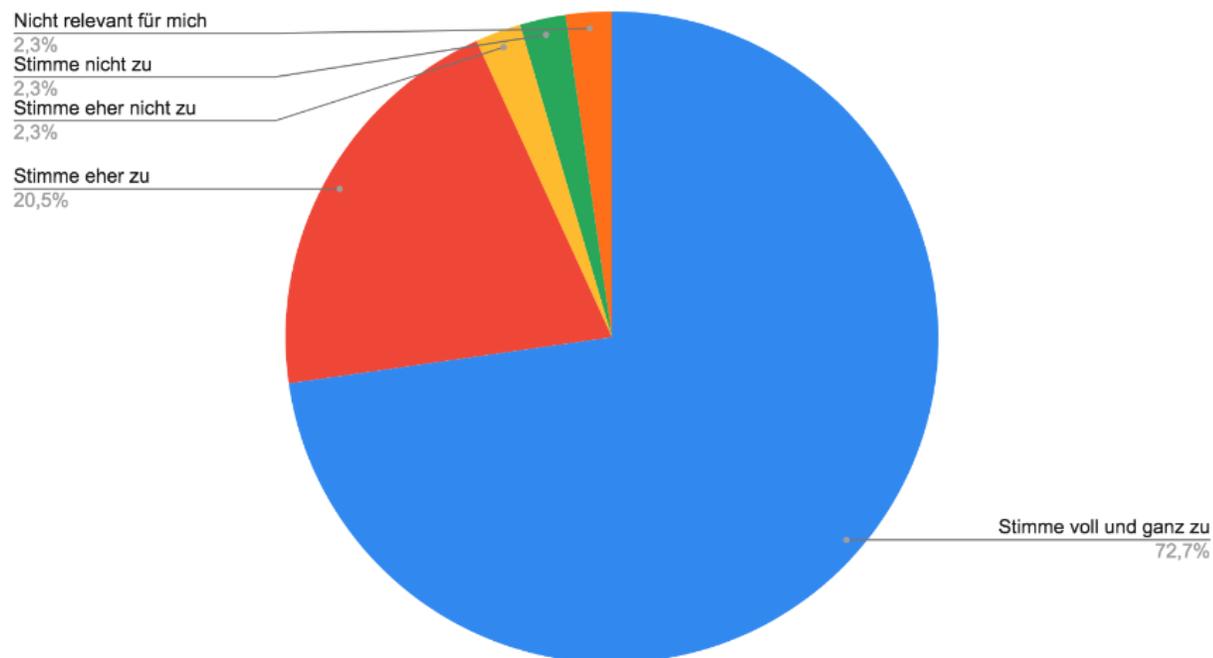
“Fehlendes Verständnis
und Wissen gegenüber
der Beeinträchtigung”

“Fehlendes fachlich geschultes Personal.”

Inklusive Bildungsmöglichkeiten

93% der Befragten wünschen sich mehr inklusive Bildungsmöglichkeiten.

Es sind mehr inklusive Bildungsmöglichkeiten notwendig



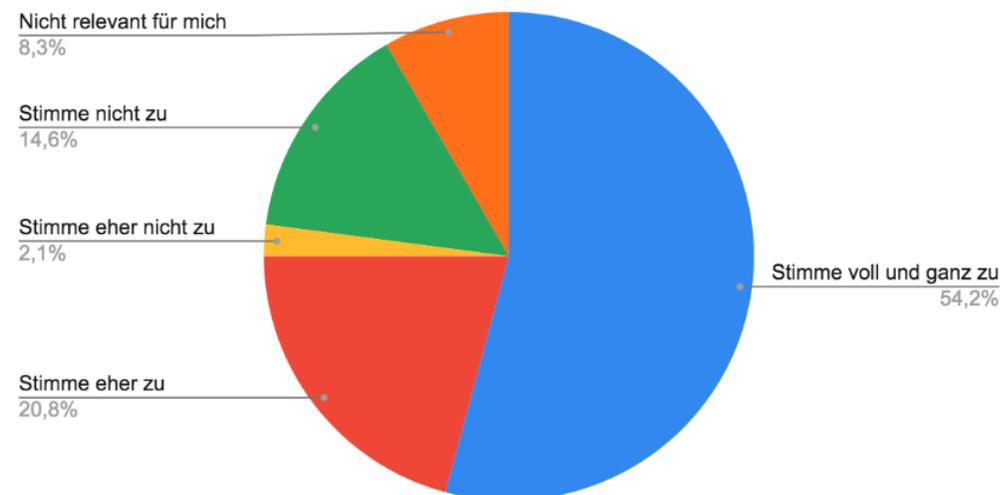
Geringere Auswahl an Angeboten (Kitas, Schule, Sport , Hobby) kaum jemand ist darauf eingestellt Kinder mit Beeinträchtigungen zu integrieren oder hätten das Personal es zu tun. Anwesenheit der Eltern oft obligatorisch.

“Meine Tochter wurde im letzten Moment von der Regelschule weggeschickt, weil der Koordinator nicht die Betreuung bereitstellen wollte”

Bürokratie rund um Anträge

Fast 75 % der Befragten geben an, dass die Bürokratie rund um Anträge sehr aufwändig und kompliziert ist.

Die Bürokratie rund um Anträge etc. ist sehr aufwändig und kompliziert



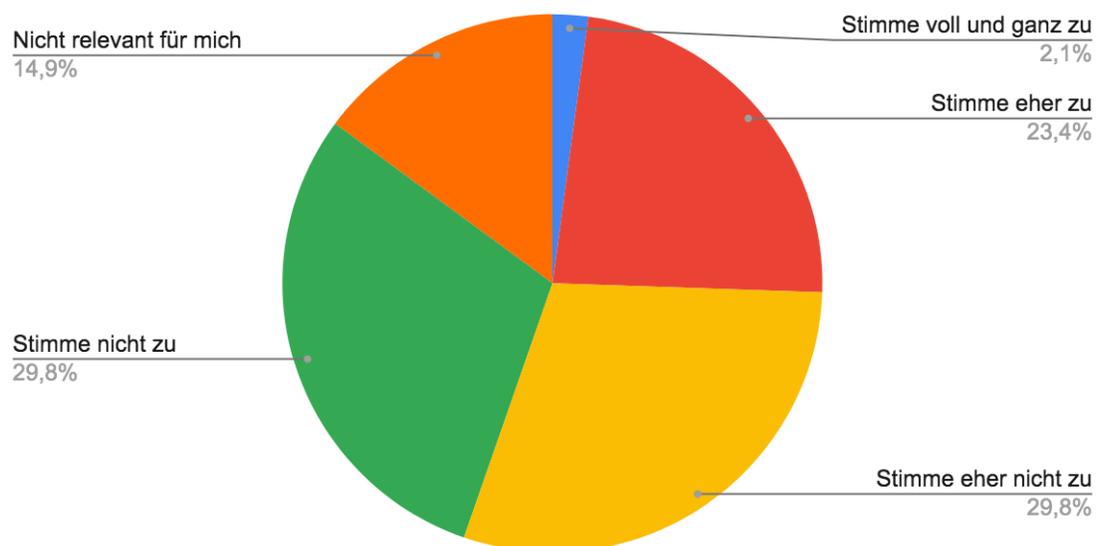
“Es beginnt damit, dass ich überhaupt Anträge stellen muss. Gleichberechtigt wären wir dann, wenn wir nie einen Antrag stellen müssten, wenn es um die Betreuung des Kindes geht, - müssen Kinder ohne Behinderung ja auch nicht.”

“Anträge müssen ohne viel Hilfestellung in diesem speziellen Bereich alleine bewältigt werden.”

Reaktions- und Bearbeitungszeit von Anträgen

Fast 60% kritisieren die Reaktions- und Bearbeitungszeit von Anträgen

Die Reaktions-/Bearbeitungszeit von Anträgen bei den Behörden ist angemessen

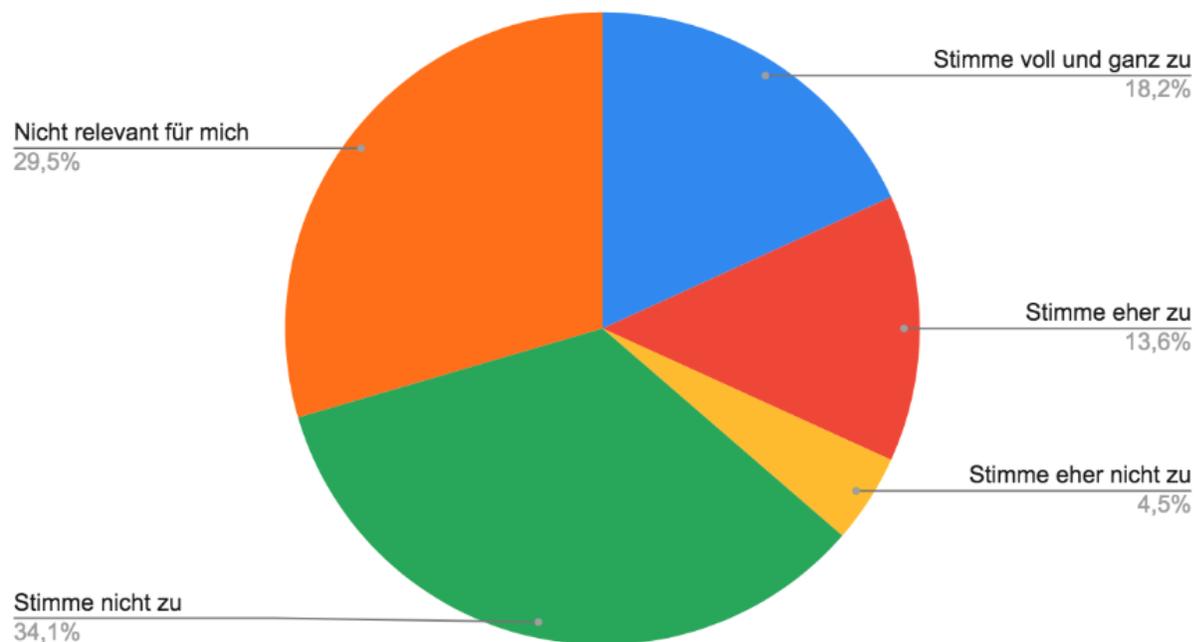


“Lange Wartezeiten bei Anträgen”

Schutz vor Kündigung des Betreuungsplatzes

Fast 40 % der Befragten geben an, das sie keinen Schutz vor Kündigung des Betreuungsplatz haben.

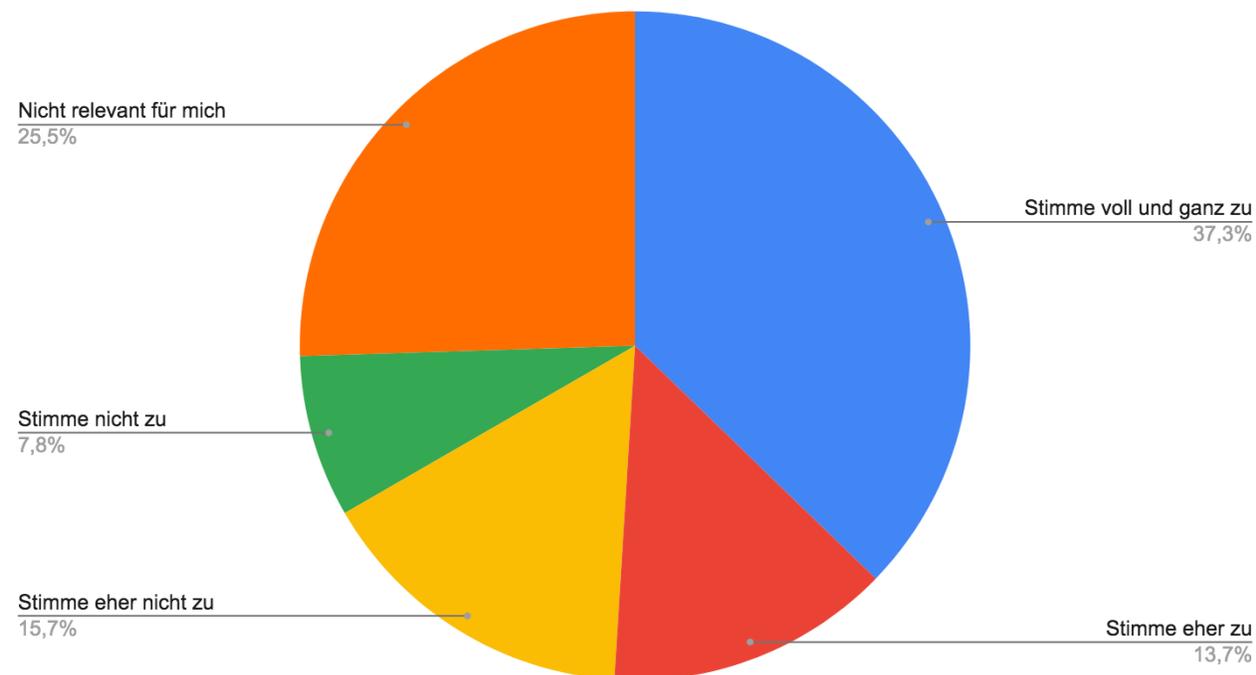
Ein Schutz vor Kündigung des Betreuungsplatzes ist vorhanden



“Wenn ich ein Anliegen habe, wird mir immer sofort die Kündigung des Betreuungsvertrages angeboten bzw ein Schulwechsel nahegelegt da die Regelschule das nicht abdecken kann...”

Barrierefreiheit bei den Zugängen zu Einrichtungen

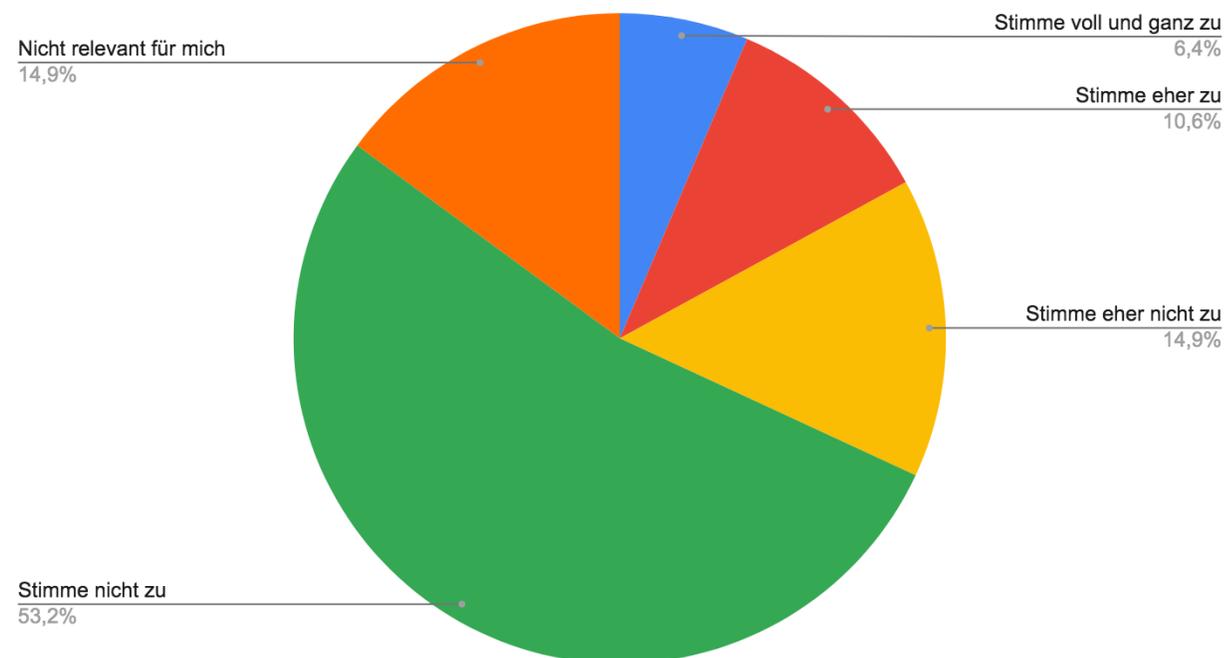
50 % der Befragten geben an, dass eine flächendeckende Barrierefreiheit bei den Zugängen zu den Einrichtungen fehlt.



Aufklärung über Rechte und Möglichkeiten

Mehr als zwei Drittel wurden nicht über ihre Rechte und Möglichkeiten aufgeklärt

Eine Aufklärung über meine Rechte und Möglichkeiten hat stattgefunden

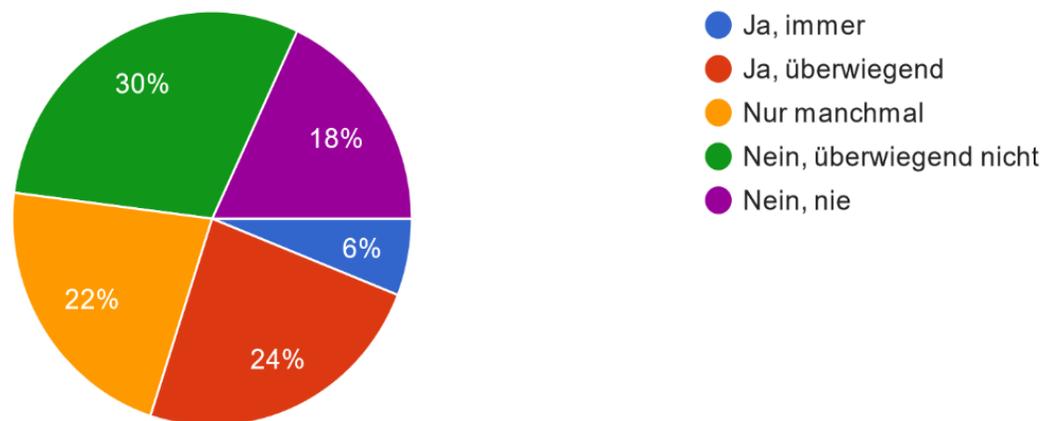


Gleichberechtigung

Nur 6% der Befragten fühlen sich gleichberechtigt - 50% dagegen sehen sich (mindestens manchmal) benachteiligt aufgrund der Behinderung ihres Kindes

19. Fühlst du dich als Elternteil eines Kindes mit Behinderung gleichberechtigt im Vergleich zu Eltern von Kindern ohne Behinderung?

50 responses



Mein Kind ist Autist und hat ganz ausgeprägt ADHS und es wird immer mit „normalen“ Kindern verglichen. Es ist aber leider kein normales Kind... Für mich ist es gut so, wie es ist, aber andere sehen es anders...

Ein Querschnitt durch die Herausforderungen, denen Eltern in Bezug auf Betreuung gegenüberstehen (Auszug)

I-Kraft ist inzwischen Voraussetzung für Nachmittagsbetreuung, daher nur Teilhabe an Bildung möglich. Vormittags wäre 1:1 für den Unterricht nötig, lt. Aussage der Schule gab es nicht genügend Stunden aus dem Pool.

Ab 14. Lj. fällt Hortbetreuung weg, Kind benötigt viel Struktur und kontinuierliche stabile Betreuungspersonen, Hin- und Rückfahrt sind aufwendig, kaum Freizeitverabredungen möglich nach langen Schul/Horttagen.

Ich werde ständig angerufen und gebeten mein Kind abzuholen (...). Es wird von sämtlichen Angeboten wie z.B. Schwimmen gehen in der Ferienbetreuung ausgeschlossen. Die Schule verweigerte die Gabe des Notfallmedikaments, auch das mussten wir über das Schulamt erkämpfen..

baulicher Zustand des Gebäudes, Personalmangel

Nicht barrierefrei

Dass es keine optimale Betreuung für Autisten und chronisch kranke Kinder gibt.

Dass es keine passende Betreuung gibt.

Unwissendes, ungelenkes Personal

Ich finde es nicht gerecht, dass mein behindertes Kind nicht in gleichem Umfang betreut werden kann, wie mein gesundes Kind. Zudem stünden ihm 6 Stunden täglich zu, die Kita leistet aber nur 5.

Anregungen seitens der Eltern zu fehlenden Angeboten oder Dienstleistungen (Auszug)

Nutzbare Klettergeräte auf dem Schulhof; AG's; Aufgeschlossenheit ggü. einer Teilnahme; Förderangebote zu Lesen und Rechnen (erhalten andere, das I-Kind hat es wohl nicht nötig); Lese-Mentoren

Viele Angebote fallen aus und dann wird „nur“ spazieren gegangen. Wenig Kommunikation mit den Eltern und noch weniger wenn man Pech mit der Schulbegleitung hat. Auf die sie/wir angewiesen sind.

Einen Rektor der über Empathie verfügt, sanierte Schulgebäude, weniger Kellergestank in der Schule und noch vieles mehr.

Unterricht

Ganztägliche Begleitung

I- Kraft ist nur 2 Stunden täglich da

Förderung des Kindes

Gute Angebote

I-Kraft fehlt total

Begleitung

Eigeninitiative

Eine gute gelingende Inklusion (Gesprächsangebote durch die Lehrkräfte, mit Kind und mit der Klasse)

Therapien z.B. Physiotherapie wird leider nicht von der Schule organisiert.

Es ist zu unruhig, zu viele Reize

Grundgesetz

Artikel 3: Niemand darf wegen seiner
Behinderung benachteiligt werden.

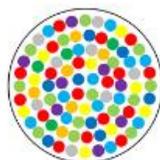
Artikel 7 UN- Behindertenrechtskonvention (BRK)

(1) Die Vertragsstaaten treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass **Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern** alle Menschenrechte und Grundfreiheiten genießen können.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Benachteiligungsverbot: Auch Personen, die selbst keine Behinderungen haben, dürfen nicht benachteiligt werden, weil sie sich als nahe Angehörige um eine Person mit einer Behinderung, zum Beispiel ein Kind, kümmern.

WORKSHOP



LÖSUNGEN FÜR INKLUSION?
IN KITA UND GANZTAG AN SCHULE
... FINDEN WIR AM BESTEN GEMEINSAM!



SAMSTAG, 02. MÄRZ 2024 14 - 17 UHR
KINDER- UND JUGENDKULTURHAUS RÖHRE
GERADE QUERSTR. 2, LÜBECK